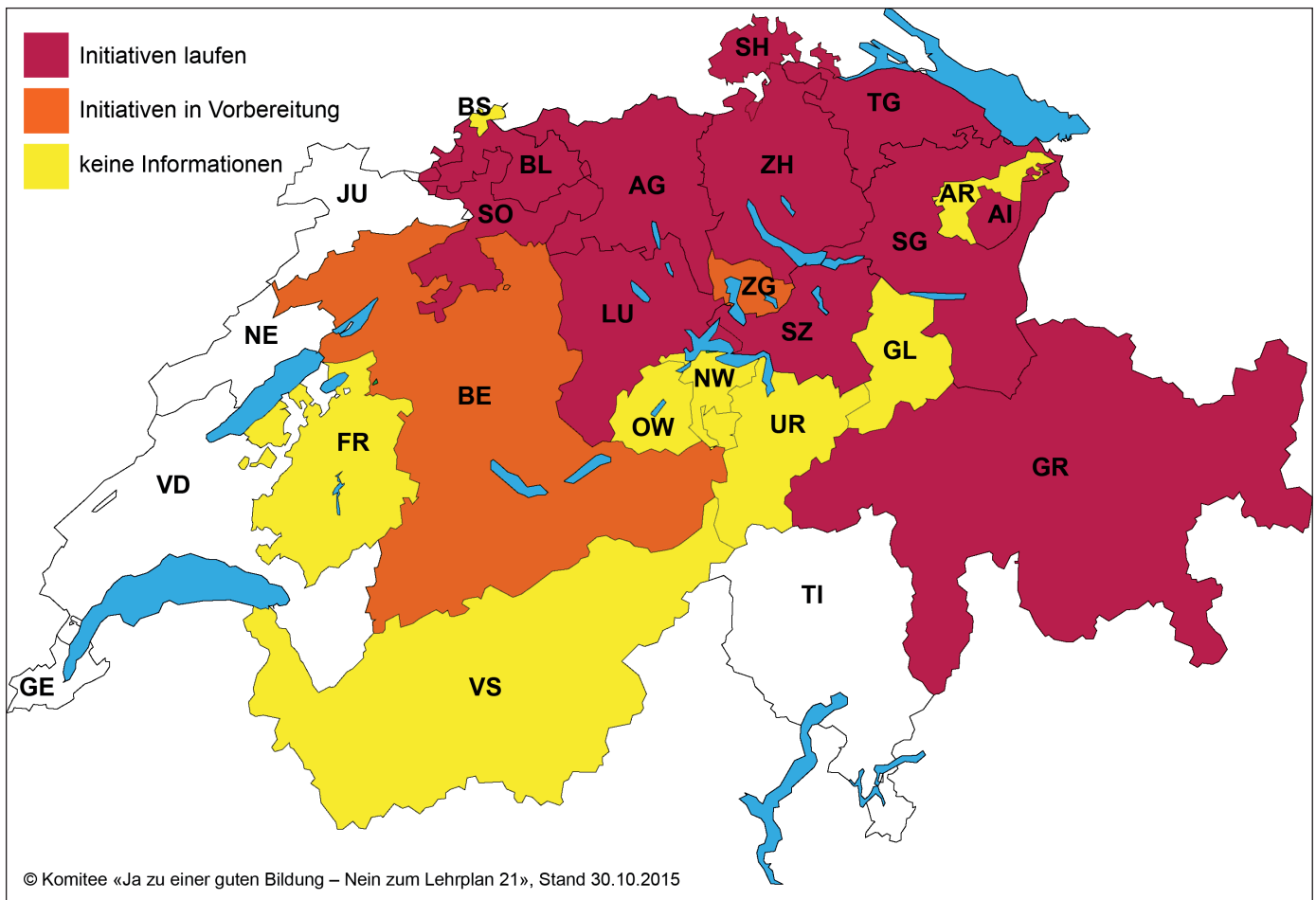


Widerstand gegen Lehrplan 21 in den Kantonen

In immer mehr deutschschweizer Kantonen regt sich Widerstand gegen den Lehrplan 21. In 11 Kantonen wurden bereits Initiativen eingereicht oder es werden Unterschriften gesammelt. Aktuell laufen in 2 Kantonen Vorbereitungen zum Start einer Initiative.



Unsere Initiative will Qualität in der Bildung sichern

- Die Lehrer sollen ihre Kräfte dort investieren können, wo sie den Schülern zugute kommen, nämlich in den bewährten Kernfächern der Schule – für eine sichere Grundausbildung aller Kinder.
- Institutionalisierte Schulversuche und wuchernde Datensammlungen über Schüler und Lehrer bringen keine Qualitätsverbesserung. Sie haben im Volksschulgesetz nichts zu suchen.
- Das Volk soll über Grundsatzänderungen entscheiden – und nicht allein der Erziehungsrat. Wir Schwyzer haben Harnos nie zugestimmt – und erteilen auch dem Lehrplan 21, der ein Produkt von Harnos ist und unsere Kantonshoheit über das Schulwesen attackiert, eine klare Abfuhr.

Weitere Informationen zum Lehrplan 21 und zu dieser Initiative:

- www.buergerforum-freienbach.ch
- www.kindgerechte-schule.ch
- www.nein-zum-lp21.ch
- www.starkevolksschulesg.ch
- www.lehrplan21-nein.ch
- www.550gegen550.ch
- www.elternfuereinegutevolksschule.ch
- www.lvb.ch

Initiative
gegen den Lehrplan 21

Bundesverfassung, Art. 9

Schutz vor Willkür und Wahrung von Treu und Glauben

„Jede Person hat Anspruch darauf, von den staatlichen Organen ohne Willkür und nach Treu und Glauben behandelt zu werden.“

- Das **„Vorantreiben der Einführung des Lehrplans 21“** findet ein Jahr lang statt ohne Berücksichtigung des Begehrens von über 3000 Unterzeichnern: Sie alle wollen, dass das Volk zum fundamentalen Umbau der Volksschule befragt wird.
- Das Gespräch mit den Initianten (zur allfälligen Modifikation) wird verweigert.
- Die (behaupteten) juristischen Mängel könnten bei Würdigung von Art. 9, BV im Austausch mit den Initianten ohne Weiteres behoben werden.

Initiative gegen den Lehrplan 21 – die gute Schweizer Bildung ist in Gefahr

Über unsere Volksschule soll das Volk entscheiden

Chronologie amtlicher Ignoranz

- 16. Oktober 2014** Veröffentlichung des Initiativbegehrens
- 16. Dezember 2014** Einreichung des Volksbegehrens mit über 3'000 bestätigten Unterschriften
- 17. Dezember 2014** Mitteilung der Bildungsbehörden in schule+bildung sz 4/2014:
„Festhalten am Umsetzungsfahrplan, (...) hat der Erziehungsrat das Bildungsdepartement beauftragt, die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 im Kanton Schwyz **weiter voranzutreiben**“
Bekanntgabe der Daten „18.2., 10.3., 12.3., 17.3., 24.3.2015 (Informationsveranstaltungen für Schulrats- und Schulleitungsmitglieder sowie Lehrpersonen), 11.5., 21.5., 26.5.2015 (Weitere Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit)“
- 20. Januar 2015** Erklärung des Zustandekommens der Initiative durch den Regierungsrat
- 19. Februar 2015** schule+bildung sz 1/2015:
„Zielvorgaben 2015, Hauptziele: **Vorantreiben** der Arbeiten zur Einführung des Lehrplans 21 unter Berücksichtigung der dazu eingereichten Initiative.“
- 19. Mai 2015** Medienmitteilung, „Laut Bildungsdirektor Walter Stählin sind alle Optionen offen: „Initiative gültig, Initiative teilweise gültig oder Initiative ungültig.““
- 16. Juni 2015** Regierungsratsbeschluss: Antrag Ungültigerklärung an den Kantonsrat
- 18. November 2015** Termin für den Kantonsrats-Beschluss über die Gültigkeit